

Die Krippe der Leuther Pfarrkirche

Leuth (hk). Einen Teil des Nettetaler Krippenwege bildet die Krippe in der Leuther Pfarrkirche St. Lambertus. Diese wurde von 1981 bis 1985 von dem damaligen Pfarrvikar an der Leuther Kirche, Pater Joachim Gloger (SVD), angeschafft. Die Mittel hierzu kamen durch Sammlungen in der Pfarrgemeinde auf, wobei je nach Können wurden große und kleine Beiträge gespendet wurden. Es ist eine im Oberammergau erworbene, aus Lindenholz von Hand angefertigte Kofel-Krippe. Diese bestand zunächst nur aus Maria, Josef, dem Jesuskind sowie einem Stall mit drei Schafen. Jährlich wurde jedoch weiter gesammelt und zugekauft, so dass 1983 die Krippe vollständig war. Sie besteht heute aus insgesamt 25 Figuren, darunter als Besonderheit ein Elefant, der die Verbindung zum afrikanischen Kontinent darstellt.

Zunächst war der Küster mit einigen Messdienern für den jährlichen Aufbau zuständig, 1986 übernahmen Gerd Janzen und Gerd Wodka den Aufbau. Ihre Nachfolger wurden 2008 Christian Litjens und Gerd Thönes, wobei sie in ihren letzten Jahren aus Altersgründen von einigen Schützen der Leuther Bruder-



Übersicht über die hangeschnitzte Kofel-Krippe in der Pfarrkirche Leuth. Foto: Willy Engels

schaft unterstützt wurden. Seit 2016 hat der Zug der Sappeure der St. Lambertus-Bruderschaft Leuth den Aufbau der Krippe übernommen. Sie ist jeweils vor und nach den Sonntags-Gottesdiensten um 11.15 Uhr zu besichtigen, erstmals zum Weihnachtsfest. Weitere Besichtigungstermine sind im Rahmen des Nettetaler Krippenweges am Sonntag, 1. Januar und Sonntag, 8. Januar 2017 von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Detail der Leuther Kofel-Krippe. Foto: Willy Engels

